



www.sandl.spoe.at

Die ROTE FEDER



SANDL HAT EINEN NEUEN BÜRGERMEISTER

Vorwort	2
Interview	4
Alt-Bgm. Pils	6



Neues von der SPÖ Sandl	9
Pensionistenverband	11
Naturfreunde	13

Impressum:
 Medieninhaber: Manfred Dreiling
 Zeitungsverantwortlicher SPÖ Sandl, 4251 Sandl 46
 Fotos: Manfred Reindl, Privat
 Layout: mimi Grafik OG, 4251 Sandl, Südweg 7
 Druck: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.
 Anastasius-Grün-Straße 6, 4021 Linz

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Sandl, geschätzte Gäste!



**Bürgermeister
Ing. Gerhard Neunteufel**

Sommerferien und Urlaub sind heuer, wie überhaupt das Alltagsleben, heuer völlig anders als sonst. Maskenpflicht, kaum ein Händeschütteln oder eine Umarmung sind eine Form des Zusammenlebens, die wir so nicht kennen. Keine Ostereier vor den Kirchentüren, kein Maibaum und kaum ein geselliges Zusammenkommen passen so gar nicht zu Sandl und es bleibt nur zu hoffen, dass wir mit gebührender Eigenverantwortung das Thema Corona so bald wie möglich wieder Adjeu sagen können. Genau in diese seltsame Zeit ist im Mai auch meine Wahl zum Bürgermeister von Sandl gefallen und stellte mich diese Begleitscheinung auch sofort vor Herausforderungen, die so



Baumeister Holzhaider und Bgm. Neunteufel sind die Staubergründe ein besonderes Anliegen

noch keiner gekannt hat. Auch wenn die Umstände etwas befremdlich waren freut es mich doch sehr, dass mich meine Fraktion zur Wahl vorgeschlagen hat und dass mir bei der Wahl im Gemeinderat 14 von 18 Gemeinderäten ihr „Ja“ gegeben haben (4 Stimmzettel

waren ungültig). In der Zeit in der ich nun im Amt bin könnte ich mich wer weiß nicht beklagen, dass zu wenig für mich zu tun ist. Es macht mir aber viel Freude, mich persönlich in vielen Belangen persönlich zu engagieren und werde ich dabei auch bestens von



Mitfahrbankerl in Sandl

Man setzt sich auf das Bankerl und signalisiert so, dass man mitgenommen werden will. Damit soll eine Alternative zu unregelmäßigen ÖPNV-Fahrplänen und dem eigenen PKW geschaffen werden.



Bei den Baugründen der Staubersiedlung geht die Aufschließung zügig voran

den Gemeindebediensteten und von engagierten Gemeinderäten, nicht zuletzt aber auch von meinem

Vizebürgermeister Manfred Lehner, bestens unterstützt. Neben dem wieder gestarteten Bürgerbeteiligungs-



Erneuerung Quellsammelschacht Viehberg



Asphaltierung Holzweg



Neue Brücke Güterweg Gugu

prozess und dem mit regem Interesse laufenden Verkauf neuer Baugrundstücke in bester Lage liegen mir noch viele weitere Projekte, wie zukunftstaugliche und dem Klimaschutz entsprechende Infrastrukturprojekte sehr am Herzen. Es geht um unsere Zukunft und um die Zukunft unserer Nachkommen, die sich genauso gut wohlfühlen sollen in unserem lebens- und liebens-

werten Sandl. Gerade jetzt im Sommer ist wieder Zeit, einmal durchzuatmen und unsere wunderbare Landschaft, sowie doch auch die eine oder andere Veranstaltung zu genießen. In diesem Sinne wünsche ich allen Kindern tolle Ferien, unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Sandl und allen anderen natürlich ebenso einen schönen und erholsamen Urlaub.



Neunteufel Bau KG
Hacklbrunn 21, 4251 Sandl
Telefon +43 7944 8106 - Email: office@neunteufel.co.at
www.neunteufel.co.at



BAUMEISTER
SM



Spar-Markt OBERREITER

Markus Oberreiter
Tel. 07944/8278
markus.oberreiter@sparmarkt.at

Sandl 10
4251 Sandl

vielseitig - freundlich - preiswert
WIR SORGEN FÜR SANDL



INTERVIEW MIT UNSEREM

Wie unser neuer Bürgermeister seinen Start ins Amt erlebt hat

Redaktion: Gerhard, Du bist jetzt seit dem 20. Mai als Bürgermeister von Sandl im Amt. Wie ist es Dir beim Start ergangen?



Gerhard: Ich habe schon vor der Wahl durch den Gemeinderat großen Zuspruch von allen Seiten erhalten, was mir selbstverständlich sehr viel Rückenwind gegeben hat. Leider haben es die Umstände, damit meine ich Corona, nicht zugelassen, dem Wechsel entsprechend feierlich zu gestalten und meinem Vorgänger Alois einen gebührenden Rahmen für seinen Rücktritt zu verleihen. Ansonsten war ich mir über die Aufgaben als Bürgermeister durch meine vorhergehende Vizebürgermeister-Tätigkeit ja bereits bestens im Klaren.

Redaktion: Wie bringst Du Familie, Hobbys, Beruf und das Bürgermeisteramt unter einen Hut?

Gerhard: Meine Familie steht voll hinter mir und ich erlebe die wenige Zeit mit meiner Familie sehr bewusst und umso intensiver. Von der Geschäftsführung beim Schilift, als Obmann vom Kegelclub und von der Schauspielerei an der Grenzlandbühne Leopoldschlag

„Meine Familie steht voll hinter mir!“

muss ich mich zwar trennen. Es bleiben mir aber noch genügend Hobbys, die mir einen guten Ausgleich und ein wenig Abwechslung geben. Meinen Beruf als Baumeister kann ich zum Glück selbst individuell regeln. Baupläne kann ich zum Beispiel zumindest in Sandl jetzt nicht mehr einreichen, weil sich dadurch



mit meiner neuen Funktion als Baubehörde ein Interessenskonflikt ergeben würde.

Redaktion: Als Bürgermeister hast Du neben der Funktion als Baubehörde ja noch viele weitere Entscheidungskompetenzen . . .

Gerhard: Formell ist das auch so. Seitdem ich 1991 zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt worden bin hat sich aber vieles geändert. Leider haben die Gemeinden als verfassungsmäßiges Organ neben Bund und Ländern immer weniger eigenen Gestaltungsfreiraum. Das spürt man nicht nur in einer immer noch zunehmenden Kontrolle „von oben“, sondern auch ganz allgemein in der

Aufteilung der Steuergelder zwischen Bund, Ländern und Gemeinden, durch die die meisten Gemeinden trotz wirtschaftlicher Verwaltung immer schwieriger aus der Rolle eines Bittstellers herauskommen.

Redaktion: Wie geht man mit einer solchen Bevormundung um?

Gerhard: Die Verteilung des Steuergeldes erfolgt von oben nach unten. Den Letzten, also die Gemeinden, beißen die Hunde. Wir Bürgermeister brauchen eine starke Interessensvertretung, damit wir für unsere Gemeinden wieder den Stellenwert erreichen, der den Gemeinden auch tatsächlich zusteht. Auch dort,

NEUEN BÜRGERMEISTER

*„Den Letzten,
also die
Gemeinden,
beißen die
Hunde!“*

wo das Gesetz die Entscheidungskompetenz in den Gemeinden vorsieht, muss trotz fachlicher Stellungnahmen von außen zumindest ein ausreichender Handlungs- und Entscheidungsspielraum im Ort bleiben. Wir wissen und haben auch gelobt, dass wir die Gesetze beachten müssen, aber subjektive Beurteilungen, wie etwa eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, traue ich uns auch selbst sehr gut zu.

Redaktion: Man spürt, dass Dich dieses Thema sehr bewegt. Kommen wir jetzt vielleicht auf Dein Zusammenwirken mit der Gemeinde selbst und mit der Bevölkerung zu sprechen. Wie geht es Dir dabei?

Gerhard: Von all unseren Bediensteten in der Gemeinde, und damit meine

ich neben dem Gemeindeamt auch den Bauhof, den Kindergarten, das ASZ und unsere Reinigungsdamen, konnte ich mich bereits von deren außerordentlichen Einsatz für unsere Gemeinde und von der Loyalität mir gegenüber



überzeugen. Ich versuche auch, mich selbst bestmöglich aktiv einzubringen, Außentermine möglichst selbst wahrzunehmen und Entscheidungen rasch und gerecht zu treffen. Nicht nur im Gemeindeamt zu sitzen, sondern viel draußen bei der Bevölkerung zu sein, gehört einfach zu meinem Naturell. Viele Einblicke wären mir sonst auch gar nicht möglich und manches persönliche Gespräch erspart den Bediensteten darüber hinaus auch so manche Schreiarbeit, um es einmal so in aller Einfachheit zu sagen.

Redaktion: Als Bürgermeister bist Du auch Vorsitzender im Gemeindevorstand und im Gemeinderat. Wie funktioniert hier die Zusammenarbeit?

„Ich versuche auch, mich selbst bestmöglich aktiv einzubringen!“

Gerhard: Jedem ist freilich bekannt, dass die SPÖ meine politische Heimat ist und stehe ich auch aus meiner persönlichen Überzeugung heraus zu den Grundwerten dieser Partei. Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind für mich erstrebenswerte und zutiefst menschliche Eigenschaften und widersprechen auch überhaupt nicht dem Grundsatz, meine Aufgaben als Bürgermeister absolut unparteiisch wahrzunehmen. In einem kleinen Ort wie Sandl ist es auch völlig fehl am Platz, hier hohe Politik zu betreiben. Es geht einzig um das Wohl unserer Gemeinde und unserer Bevölkerung und so denken

auch alle unsere Gemeindevorstande. Dass freilich nicht immer alle völlig der gleichen Meinung sind, ist auch klar. Aber trotz Ideenvielfalt und gelebter Demokratie habe ich in den Sitzungen stets ein konstruktives Miteinander für Sandl erlebt.



Redaktion: Danke für das Interview und für dieses Schlusswort, das wir als solches stehen lassen wollen. Über das, was in Deiner noch kurzen Amtszeit bereits geschehen ist und welche Pläne Du noch für Sandl hast, würden wir später gerne wieder ein wenig reden.

Gerhard: Ich danke auch recht herzlich, auch wenn es dazu schon jetzt sehr Vieles zu berichten gäbe.

„Das Schönste ist immer, wenn ich helfen kann“

So lautete immer wieder der Spruch von unserem neuen „Alt-Bürgermeister“ Alois Pils.

Nach über 29 Jahren in der Gemeindepolitik, davon 16,5 Jahre als Bürgermeister, legte unser Alois am 20. Mai 2020 sein Amt zurück. Viele Vorhaben konnten unter seiner Amtszeit verwirklicht werden. Der ständige gute Kontakt zum

Gemeinderreferat in Linz machte es möglich, dass die erfolgreiche Entwicklung von unserem schönen Ort stets verbessert werden konnte. Wir können uns glücklich schätzen so eine gut funktionierende Infrastruktur zu besitzen. Nur durch das persönliche Engagement für die Gemeinde ist Alois das gelungen. Viele Projekte konnten umgesetzt



Alois Pils mit Gesundheitsminister Alois Stöger



Einweihungsfeier des neuen KLF Pürstling



17 Jahre lang gab Alois den Ton an

werden. War es am Anfang die Sanierung und Erweiterung der Volks- und Hauptschule, die in mehreren Bauetappen durchgeführt wurde, so folgten später die Erweiterungen der

Feuerwehrrhäuser in Sandl und Pürstling. Auch neue Einsatzfahrzeuge für alle drei Feuerwehren konnten angeschafft werden. Die Friedhofserweiterung stellte sich als eine echte Heraus-



Gstanzlsingen



Bezirkshauptmann Zierl bei der Angelobung

forderung heraus, da der Untergrund sehr felsig war. Weiters ist es gelungen ein „Betreubares Wohnen“ zu errichten. Ein großes Thema ist und war immer wieder die Sanierung unserer Güterwege. Ein Meilenstein in Alois seiner Amtszeit war

aber sicher der Neubau des Gemeindezentrums, ein multifunktionaler Bau, auf den jeder Gemeindegänger stolz ist. Die Entwicklung als Wohngemeinde wurde vorangetrieben, es wurde immer versucht Bauplätze zur Verfügung zu stellen



Ein gern gesehener Gast in Sandl: Joschi Ackerl

– als letztes konnten 13 neue Bauplätze geschaffen werden.

Der gute Kontakt zu unseren Gemeindegängern bzw. „das offene Ohr“ gegenüber den Menschen hat dich, Alois, zweifellos ausgezeichnet. Nur durch

deine Einsatzbereitschaft die Gemeinde zu gestalten ist dies alles gelungen.

Dafür danken wir dir recht herzlich und wünschen dir für die Zukunft eine etwas ruhigere Zeit mit deiner Familie, vor allem aber Gesundheit.



Als kleine Vorausgeste für seine 17jährige Bürgermeistertätigkeit überreichte sein Nachfolger Gerhard Neunteufel Alois Pils den hl. Alois zum Dank



Zum Anlass einer kleinen Abschiedsfeier für Alois Pils gaben sich Wolfgang Kühhaas, Gerhard Neunteufel und Otto Baumgartner ihr Stelldichein.

Danke für alles, Lois! Viel Erfolg, Gerhard!

In Zeiten von „Corona“ geht ein Bürgermeisterwechsel leise über die Bühne. Dabei hat sich dieser Wechsel viel Aufmerksamkeit verdient.

Mit Alois Pils geht nämlich ein echter „Bürgermeister aus Leidenschaft“ in den verdienten Ruhestand. Ein „leutseliger“ Mensch, einer auf den sich die Menschen in Sandl zu 100% verlassen konnten.

17 Jahre lang hat er die Gemeinde Sandl geprägt und dabei Stück für Stück mit vielen Mitwirkenden die Gemeinde ein gutes Stück weiterentwickelt. Die kleinen Anliegen der Menschen sind waren ihm ebenso wichtig wie die „großen Projekte“ in seiner Amtszeit.

Herzstück seiner Arbeit ist das neue Gemeindezentrum – zu Beginn Anlass für so manchen Konflikt, hat es sich als beliebter Treffpunkt für das Gemeindeleben etabliert. Egal ob für Bälle, Kabarets oder das Bürgermeisterfrühstück – als Bücherei, Musik-Probeklokal und offenes Bürgerservice – dieses Haus ist ein lebendiges Zentrum geworden.

Mit der Schaffung von Baugründen, der Sanierung der Mittelschule, dem Erhalt der Viehberglifte und der Unterstützung der Sandler Vereine hat er das gesellschaftliche Leben in Sandl mitgestaltet und weitergebracht – Voraussetzungen, damit möglichst viele Menschen in Sandl bleiben.

Lieber Lois, danke für deine Arbeit in deiner Gemeinde. Danke aber auch für dein Mitgestalten in der gesam-

ter sich schon in so vielen Funktionen und Vereinen für seine Heimatgemeinde eingesetzt. Das „spezielle

Von LAbg. Mag. Michael Lindner

ten Region, in vielen Bezirksverbänden, in der Bezirks-SPÖ!

Gerhard Neunteufel hat in seiner Antrittsrede im Gemeinderat eindrucksvoll bewiesen, wie gerne er nun „an erster Stelle“ für „sein Sandl“ arbeitet. Seit 1991 als Gemeinderat, seit 2003 als Vizebürgermeister hat

Miteinander in Sandl, der Zusammenhalt und die Menschen in Sandl“ motivieren ihn nun als Bürgermeister für die Gemeinde zu arbeiten.

Ich kenne ihn als leidenschaftlichen Kommunalpolitiker, als aktiven Menschen für die Region (unter anderem stv. Obmann der Leader Region Mühlviert-

ler Kernland), als emsigen Arbeiter, als verlässlichen Menschen mit hohem sozialem Engagement. Immer wenn wo „Not am Mann“ war, konnte man sich sicher sein, dass Gerhard mithilft: egal ob beim Kegelclub, bei den Viehbergliften oder in vielen Bezirksverbänden. Sandl kann sich glücklich schätzen, einen erfahrenen Kommunalpolitiker und einen Menschen mit Herz an der Spitze zu haben.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit für eine starke Region und ein lebenswertes Sandl!



LAbg. Christian Makor und LAbg. Mag. Michael Lindner ehrten Alois Pils

Auch sonst ist einiges neu bei der SPÖ Sandl



Nach der konstituierenden Sitzung am 20. Mai fand sich LAbg. Mag. Michael Lindner mit einer „Männerhandtasche“ beim neuen Bürgermeister und neuen Vize ein. V.l.: Neuer Fraktionsobmann und neuer Gemeindevorstand Heimo Mihelcic, Vizebürgermeister und neuer Gemeindevorstand Manfred Lehner, Bürgermeister Ing. Gerhard Neunteufel, scheidender Fraktionsobmann und Gemeindevorstand Manfred Dreiling und LAbg. Mag. Michael Lindner.

Bei der konstituierenden Sitzung am 20. April 2020 legte nicht nur Alois Pils sein Bürgermeisteramt zurück und Gerhard Neunteufel folgte ihm sondern auch ein neuer Vizebürgermeister wurde angelobt. Manfred Lehner folgte Gerhard Neunteufel als „Vize“.

Weiters wurden die Gemeindevorstandvertreter der SPÖ Sandl neu gewählt: Dem scheidenden Bgm. Alois Pils folgte Vize Manfred Lehner und Langzeitvorstandsmitglied Manfred Dreiling folgte Heimo Mihelcic.



Zum neuen Vizebürgermeister von Sandl wurde durch Bezirkshauptfrau Dr. Andrea Außerweger Manfred Lehner gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Gerhard Neunteufel an. Weiters wurde er neu in den Gemeindevorstand gewählt und folgt dort Altbürgermeister Alois Pils nach.



Bei der Sitzung am 20. Mai legte unser langjähriger Fraktionsobmann und Gemeindevorstand Manfred Dreiling beide Funktionen zurück. Er war von 15. 11. 1991 bis 6. 11. 1997 im Gemeinderat und Gemeindevorstand sowie Fraktionsobmann-Stellvertreter. Von 6. 11. 2003 bis 20. 5. 2020 war er im Gemeindevorstand und Fraktionsobmann. Unserer Fraktion im Gemeinderat bleibt Manfred uns aber weiterhin erhalten. Manfred war mit seiner ruhigen und konstruktiven Art ein vorbildlicher Fraktionsobmann, der es stets auch verstanden hat ein gutes Klima im Gemeinderat entstehen zu lassen.



Neu in den Gemeindevorstand gewählt wurde Heimo Mihelcic, der auch neuer Fraktionsobmann der SPÖ ist und Manfred Dreiling folgt.

Danke für die erstklassige Arbeit!

Beste Stimmung - volle Gaststube!

So könnte man das heurige Gstanzl Singen am Samstag, den 25. Jänner, beim Fleischbauer bezeichnen. Durch das Engagement von Renate Maier, das bairische Gstanzl Urgestein, war unsere Veranstaltung bis auf den letzten Platz gefüllt. Es konnte wieder viel gelacht werden. Musikalisch unterhielten uns das „Flügelhorn Duo - Duschlbauer“ und die junge Harmonikaspiele-

rin Doris Pammer aus Mardetschlag. „Etnz Emmerich“ mit seiner „fEtnz Gaudi“ durfte natürlich nicht fehlen. Er war es auch, der wieder durchs Programm führte, dafür möchten wir nochmals herzlichen Dank sagen. Wir hoffen, dass wir auch am 23. Jänner 2021 wieder einladen dürfen zum „Gstanzl Poschn Umidrahn“ beim Fleischbauer.



Die SPÖ-Spitze mit Renate Maier



Vor vollem Haus war keiner vor Renate Maier sicher

www.biebl.at Der Installateur
Dein Partner!
office@biebl.at

Johannes **BIEBL** GmbH
4240 Freistadt • Gerhardingerstraße 3 • Tel. 0 79 42 / 76 110

Christian Wirthl
Gebietsdirektor im Verkauf

Zürich
Versicherungs-Aktiengesellschaft
Kundenservicestelle
Samtgasse 2
4240 Freistadt

ZURICH®

Telefon +43 (0)7942 724 24-4212
Mobil +43 (0) 664 161 8180
E-Mail christian.wirthl@at.zurich.com
www.zurich.at
Eine Gesellschaft der Zurich Financial Services



ORTSGRUPPE SANDL

Im ersten Halbjahr mussten schon alle Veranstaltungen wegen des Virus abgesagt werden. Die Hoffnung war groß, zumindest unsere Veranstaltungen im zweiten Halbjahr durchführen zu können, leider machte Corona sie bisweilen zu nichte. Auch unsere Nachbarorganisationen haben bereits alle Veranstaltungen für heuer abgesagt. Wir hatten bereits wieder mit dem Kegelnachmittag begonnen, mussten allerdings wegen der neuen Situation wieder damit pau-

sieren. Spätestens im September möchten wir wieder ein starkes Lebenszeichen von uns geben. Sobald es möglich ist, wird sich unser Vorstand bemühen doch noch ein Veranstaltungsprogramm zu erstellen. Da unsere Pensionistenzeitung von April bis August nicht erschienen ist wollen wir hiermit unseren Geburtstagskindern gratulieren (nur runde Geburtstage und ab 80 Jahren).
April: Gerlinde Schwarz,

Maria Puchner, Stummer Renate, Josef Mandl und Johann Rathgeb

Mai: Helga Brandstätter und Heinrich Biebl

Juni: Marianne Stadler und Josefa Wagner

Juli: Willibald Schinninger und Ernestine Fasching

August: Helene Windhager, Hildegard Schinninger, Gertrud Huber, Ludmilla Grün und Maria Willfort

September: Max Dreiling, Erich Eibensteiner, Mathilde Sassmann, Elfriede Neunteufel, Veronika Pürmair und Ernst Hohneder
Sobald es wieder möglich ist, werden wir alle interessierten Kegelfreunde, Tanzkitteln und Wanderfreunde

wieder in Kenntnis setzen. Ab September erscheint wieder die Pensionistenzeitung und wir können wieder voll informieren.

Abschließend wünschen wir allen unseren Freunden des Verbandes weiterhin viel Gesundheit und ersuchen nochmals, die Grundregeln - siehe unten - einzuhalten.

Zu zwei Veranstaltungen unserer Ortsorganisation der Naturfreunde Sandl möchten wir noch hinweisen: Am 5. September findet eine Bergmesse am Viehberg statt und am 12. September gibts die Möglichkeit an einer Bergwanderung auf die Steyrerhütte teilzunehmen. Näheres auf Seite 13.

5 Regeln, die wir immer alle beachten sollten:



Mindestens 1 Meter Abstand zu anderen Personen halten.



Auf Händeschütteln und andere Berührungen verzichten.



Maske schützt! Immer dort tragen, wo vorgeschrieben (Öffis, Gesundheitseinrichtungen, Frisör)



Hände mehrmals täglich mit Seife mindestens 30 Sekunden waschen.



Niesen oder husten in die Armbeuge oder in ein Taschentuch.





ASKÖ KEGELCLUB SANDL

2020 ohne Ortsmeisterschaft aber mit Ferienpass

Obwohl man sie nicht sieht, nicht hört und nicht riecht, haben die Corona-Vieren doch für einige Zeit das öffentliche Leben und damit besonders auch den Sport- und Gastronomiebereich völlig lahmgelegt. An eine Ortsmeisterschaft war deshalb natürlich nicht zu denken. Für den Sparverein Gugu hat das zumindest doch ein Gutes, weil deren Ortsmeistertitel ohne Zutun damit um ein Jahr verlängert ist. Erst schrittweise wurden Corona-Maßnahmen wieder gelockert und es war doch sehr verunsichernd und nicht bis zur letzten Konsequenz klar, welche Maßnahmen genau jeweils aktuell für den Sport bzw. für das Kegeln wirklich gelten. Unseren Kindern wollten wir jedenfalls wieder ein schönes Erlebnis bieten und haben wir deshalb in Kombination Kegelclub und SPÖ am

Ferienpass teilgenommen. Es war nicht ganz einfach, die Kinder zur Desinfektion immer wieder zum Händewaschen zu schicken, aber Spaß beim Kegeln und beim Pizzaessen in der Pause hatten sie allemal. Wie alle hoffen wir, dass dieses Corona-Gespenst sich bald wieder verzieht und das Kegeln wieder so viel Spaß macht wie früher.



Kurze Einweisung vorm Kegeln



Lustiger Ferienpassnachmittag beim Kegelclub und der SPÖ Sandl

Wirtshaus
„Zum Toni“



ANTON WINHÖR
 4251 Sandl 11 · Tel.: 0 79 44 / 20 565 · 0664 / 57 48 534

Holzwaren PÖLZ

Viehberg 29, 4251 Sandl
 Mobil: 0664 / 4120704
 poelz.gerhard@aon.at

www.holzwaren-poelz.at









Auch die Naturfreunde Sandl mussten bisher dem Corona-Virus Tribut zollen. Weder konnte die Müllsammelaktion, die Pflingstwanderung noch die Ferienpassaktion der Naturfreunde wegen Sicherheitsbestimmungen stattfinden. Wir hoffen dass wir wenigstens 2021 - unser Jubiläumsjahr, die Naturfreunde Sandl feiern ihr 50jähriges Bestehen - alle Veranstaltungen stattfinden können.

Gänzlich untätig waren wir aber dennoch nicht. Der Wanderweg S 6 (rund um den Viehberg) wurde neu beschildert und ist wieder übersichtlich. Danke den Helfern!

Unten ist der Hinweis auf zwei Veranstaltungen, zu denen wir herzlich einladen und bitten, daran teilzunehmen.



Auch schlechtes Wetter konnte uns nicht abhalten den Rundwanderweg um den Viehberg neu zu beschildern. Die Wegführung des S 6 ist jetzt wieder übersichtlich und leicht zu finden.

BERG MESSE

beim Gipfelkreuz Viehberg

Samstag, **12. Sept.** um 17.30 Uhr

16.45 Uhr:
Abmarsch vom Parkplatz Viehberghütte

Die Messe ist bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Sandl!

Aktuelle Corona-Regeln bitte beachten!



BERGWANDERUNG STEYRERHÜTTE

Samstag, **5. 9. 2020**

Abfahrt: 5.30 Uhr am Pendlerparkplatz Sandl
Ausgangspunkt: Steyerling, Parkplatz Brunntal
Gehzeit zur Hütte: 2 - 2,5 Std.
Gipfelmöglichkeiten:
Roßschopf (1.647 m), Gehzeit 1 Std. ab Hütte
Kasberg (1.747 m), Gehzeit 1,5 Std. ab Hütte
Ankunft: ca. 19.00 Uhr
Anmeldung bis 1. 9. 2020: Josef Hofer - Tel. 0664/73722369

Auf eure Teilnahme freut sich das Team der Naturfreunde Sandl!

Aktuelle Corona-Regeln bitte beachten!




„Jede zweite Arbeitnehmerin und jeder zweite Arbeitnehmer ist von der Corona-Pandemie am Arbeitsplatz betroffen. Für sie alle kämpfe ich!“

BIRGIT GERSTORFER: „WIR HABEN DIE RICHTIGEN REZEPTE GEGEN DIE KRISE!“

Arbeitsplätze schaffen, Sicherheit geben!

Die Hälfte der Menschen in unserem Land hat den Arbeitsplatz verloren oder ist in Kurzarbeit. In dieser Krise braucht es eine mutige und kluge Politik. Birgit Gerstorfer ruft auf: „Jetzt heißt es kämpfen: Für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung jener, denen ihre Arbeit genommen wurde!“

HÄLFTE DER MENSCHEN IM LAND ARBEITSLOS ODER IN KURZARBEIT

Wir erleben eine beispiellose Situation, die es in der ganzen 2. Republik so noch nicht gegeben hat: Innerhalb kurzer Zeit haben sich der Alltag und die Arbeitsmarktsituation massiv geändert. Während die von der Bundesregierung versprochenen Förderungen wenig oder gar nicht ankommen, ist die Hälfte der Menschen im Land arbeitslos oder in Kurzarbeit. Besonders hart trifft die Arbeitslosigkeit Junge unter 25 Jahren (+113,7% im Vergleich zum selben Zeitraum 2019) und Beschäftigte in der Beherbergung und Gastronomie.

„Jede zweite Arbeitnehmerin und jeder zweite Arbeitnehmer ist von der Corona-Pandemie am Arbeitsplatz betroffen. Jetzt heißt es kämpfen: Für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Unterstützung je-

ner, denen ihre Arbeit genommen wurde“, stellt unsere Parteivorsitzende Birgit Gerstorfer klar.

ARBEITSPLÄTZE SICHERN & SCHAFFEN

Um gut durch die Krise zu kommen und eine weitere Verschärfung rechtzeitig abzuwenden, ist ein Konjunkturpaket notwendig. In Form von Investitionen der öffentlichen Hand - etwa in den Wohnbau, den Klimaschutz oder die Attraktivierung der Pflegeausbildung. Notwendig ist ein Konjunkturpaket, das Betrieben die Sicherheit für private Investitionen gibt sowie die öffentliche Hand in Verantwortung nimmt.

ARBEITSLOSENGELD ERHÖHEN

In Österreich ist das Arbeitslosengeld im Verhältnis zum letzten Nettoeinkommen mit 55 Prozent sehr niedrig. Auch international ge-

sehen liegt Österreich hier an unterster Stelle. „Es geht jetzt um die Sicherheit von 60.000 Menschen in Oberösterreich. Eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes schafft Sicherheit. Wer gegen diese Erhöhung ist, ist verantwortlich für steigende Armut“, kritisiert Birgit Gerstorfer die Verweigerungshaltung von Seiten der Bundesregierung.

Die Rechnung ist einfach: „Erhöhen wir das Arbeitslosengeld, helfen wir der Wirtschaft und sichern somit Arbeitsplätze. Klar ist, durch die Erhöhung stärken wir den privaten Konsum, da viele Menschen wieder stärker investieren können!“

Eine kürzliche Umfrage des ÖGB bekräftigt diese Forderung: 4 von 5 Personen sprechen sich für eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes aus.



Mit großer Freude dürfen wir verkünden, dass noch im heurigen Jahr der Aufbau eines neuen Kletterturms auf unserem Spiel-

platz erfolgen wird, dieser wurde bereits ausgesucht. Wir haben es tatsächlich geschafft genug Spenden zu sammeln. Daher möchten

wir uns natürlich nochmals bei jedem einzelnen Spender ganz herzlich bedanken. Dieser Zusammenhalt ist wirklich etwas ganz Großartiges! Leider hat sich auch der Aufbau des Spielturms aufgrund der Corona-Krise

verzögert, aber mit Ende Juli sollte es endlich so weit sein. Und somit ist auch die Durchführung einer Eröffnungsfeier auf dem Spielplatz im Herbst geplant. Genauere Informationen dazu werden wir aber natürlich noch bekannt geben.

Wir sind wieder für Sie da!

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Neu im Programm!!

4-Tagereise nach Westungarn ins ****Thermalhotel Balance in Lenti

8. – 11. Dezember 2020 (Di-Fr) € 275,- p.P. im DZ
Busfahrt / 3 x HP / täglich unbegrenzter Thermeneintritt

Saisonabschlussfahrt nach **B E R L I N** mit Dresden-Postdam-Spreewald

Busfahrt/3 x N/ / 1 x HP /Stadtführungen/
Kahnfahrt Spreewald
23. – 26. Oktober 2020 (Fr-Mo)
€ 370,- p.P. im DZ

5-Tagereise Bük

****Hotel Repce Gold

Busfahrt / 4 x Halbpension / 4 x Eintritt
9. – 13. November 2020 (Mo-Fr)
€ 330,- pro Person im DZ

Tagesfahrt in die Therme Geinberg

20. Okt. / 10. Nov./ 1. Dez. 2020 (Di)
€ 48,- pro Person
Busfahrt + Eintritt in die Therme + 1 Stk. Obst



De Tischler
Kugler & Hiessl

Hacklbrunn 13
4251 Sandl

Kugler: 0699/11402058
Hiessl: 0664/1938855
Fax: 07944/20515
E-Mail: office@detischler.at

SPÖ Weinfest
Live Musik
19. September 2020
ab 16.00 Uhr
Museumsstüberl Sandl



Der Kulturausschuss Sandl präsentiert

Fertig..

Mario Sacher

...is(s)t fertig
...macht fertig
...auch Sie – vor Lachen



Kabarett
vom
Sacher
ohne Torte

www.der-sacher.at

7. 11. 2020 – 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Sandl

VVK € 13,- erhältlich am Gemeindeamt Sandl / AK € 15,-